



SCHON GEWUSST?

Man vermutet, dass die Fastnachtsbräuche im 11. Jahrhundert nach Deutschland kamen. Erst 1823 fand in Köln der erste Rosenmontagszug statt.

TIPP DER WOCHE

Mit der Maus auf den Mond

Habt ihr Lust, mit einer Maus auf den Mond zum fliegen? Auf der Studio-bühne nimmt euch ein kleines, mutiges Nagetier mit auf eine fantastische Reise. Für Kinder ab fünf Jahren.

Figurentheater

Mittwoch, 7. Februar, 10 und 16 Uhr Studio-bühne Lippstadt



Platz 2 für School of Robots

Bei dem Roboter-Wettbewerb der First Lego League im Heinz Nixdorf Museumforum Paderborn erreichte das Team „School of Robots“ des Gymnasiums Antonianum Geske den zweiten Platz beim Robot Game. In der Kategorie Grundwerte belegten die Antonianer Platz drei. Der Wettbewerb der Neun- bis 16-Jährigen hatte die Aufgabe, moderne Technologie in der Kunst einzusetzen. Dafür druckten sie Roboter, programmierten sie eigenständig und testeten sie in Virtual Reality, Augmented Reality, im 3D-Kino und im Museum. Nach der Test-Phase mussten die Roboter innerhalb von 150 Sekunden Aufgaben erledigen.

FOTO: HARDTKE (HNF)

AUS DEM ZAUBERWALD

Glaubt mir doch, Langeweile gibt es nicht in echt

Lippstadt – In der heutigen Zauberwald-Geschichte geht es um ein besonderes Gefühl. Die Lippstädter Puppenspielerinnen Birgit Lux erzählt euch nun davon.



Wilma, das Trollmädchen

Wilma, das Trollmädchen mit den blauen Haaren, läuft aufgeregt durch den Zauberwald und ruft laut nach Kasper. Es dauert nicht lange, bis er ihre Rufe hört. „Wilma, warum schreiest du denn so?“, will er wissen. Wilma ist ganz außer Puste und Kasper kann sie kaum verstehen. Es hört sich an wie: „Mädchen, Haare, rot, baumeln, Wald.“ Dazwischen holt sie immer wieder japsend Luft. Kasper legt ihr eine Hand auf die Schulter und sagt: „Liebe Wilma, beruhige dich. Und dann sprich bitte in einem ganzen Satz.“ Wilma rauft ihre blauen Haare, atmet durch und legt los: „Im Wald sitzt ein fremdes Mädchen auf einem großen Ast und baumelt nur mit seinen Beinen.“ Kasper schaut sie an und sagt: „Na und? Was ist daran so besonders?“ „Erstmal wie es aussieht. Zwei knallrote Zöpfe stehen von seinem Kopf ab. Ein Strumpf ist geringelt und der andere einfarbig und die Schuhe sind riesig. Das ist lustig, aber natürlich nicht schlimm.“



Mädchen ohne Langeweile

Kasper lächelt. „Was ist denn dann schlimm?“ Wilma antwortet: „Dass das Mädchen nichts macht, gar nichts, außer zu schauen und mit den Beinen zu baumeln. Das geht doch nicht.“ Kasper nimmt Wilma an die Hand und gemeinsam laufen sie zu dem Mädchen. Schon von weitem leuchten seine tollen Haare. Kasper schaut hoch zu ihm und fragt: „Hallo, ist dir langweilig?“ Da öffnet sich sein Mund zu einem breiten Lachen. „Langeweile, was soll das sein?“, will es wissen. „Das kenne ich nicht.“ Wilma antwortet: „Du machst nichts Sinnvolles.“ „So ein Quatsch“, erwidert das lustige Mädchen. „Man muss ja auch noch Zeit haben, einfach da zu sitzen und vor sich hin zu schauen. Das ist Sinn genug.“ Habt ihr das fremde Mädchen erkannt?

Malt ein Bild und schick es an: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

Nervenstark und einfach meisterhaft

Mit Riesenerfolgen im Gepäck sind Ole Brock und Frieda Strugholz vom TTC DJK Bad Westernkotten von den westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften in Ochtrup zurückgekehrt: Ole Brock sicherte sich nach einem packenden Finale bei den Jungen 15 den Titel im Einzel. Frieda Strugholz krönte ihre starke Turnierleistung ebenfalls mit einem westdeutschen Meistertitel. An der Seite von Mariia Bodnar (Annen) schmettete sie sich in der Doppel-Konkurrenz der Mädchen 15 auf Platz eins und belegte zudem im Einzel einen starken zweiten Rang.



Ordentlich Wumms an der Tischtennisplatte: Ole Brock (linkes Foto) feierte seinen bisher größten sportlichen Erfolg. Frieda Strugholz (rechtes Foto, rechts) und Mariia Bodnar aus Annen freuten sich über ihren Sieg im Doppel.

FOTOS: FUHRMANN



Bad Westernkotten – Frieda Strugholz gewann souverän ihre Gruppe und zog direkt ins Achtelfinale ein, in dem sie gegen ihre Gegnerin genau so wenig Probleme hatte wie im Viertelfinale. Im Halbfinale wartete dann die erste große Hürde. Frieda konnte zwar nicht ihr bestes Tischtennis abrufen, zeigte sich aber extrem nervenstark.

Mit einem Fünf-Satz-Erfolg zog sie ins Finale ein. Hier

schnupperte sie nach einer 2:1-Satzführung zwischenzeitlich sogar am Titelgewinn. Doch die ehemalige ukrainische Nationalspielerin Mariia Bodnar (Annen) kam immer besser ins Spiel und am Ende musste Frieda ihrer Freundin zum Titel gratulieren.

Gemeinsam standen die beiden auch im Doppelfinale gegen ein Duo aus Düsseldorf. Erst im fünften Satz wurde das Finale entschieden. Frieda zeigte wieder ihre Klasse und jubelte am Ende gemeinsam mit Mariia Bod-

Die Stunde des Meisters

Ole Brock trat in Ochtrup nur im Einzel an. Im ersten Spiel zeigte sich bereits die Qualität des Teilnehmerfeldes, in dem die Nummern zwei und drei der Setzliste frühzeitig die Segel streichen mussten. Ole setzte sich in seinem Auftaktduell knapp mit 3:2 durch. Die nächsten

beiden Gruppenspiele war er fokussierter und zog als Gruppenerster direkt ins Achtelfinale ein.

Am nächsten Tag fand Ole Brock mit einem 3:0-Sieg gut ins Turnier. Im Viertelfinale setzte er sich nach vier Sätzen durch. Und auch im Halbfinale verließ er nach vier Sätzen die Platte als Sieger. Im Finale sah Ole nach zwei Sätzen schon wie der sichere Sieger aus, doch dann kippte die Partie plötzlich. Sein Gegner wurde immer stärker und hatte bei einer 9:7-Führung im Entscheidungssatz schon

den Titel vor Augen.

Doch jetzt schlug die „Stunde des Meisters“. Nervenstark glich Ole mit zwei herausragenden Ballwechsellern aus und siegte am Ende knapp. Damit feierte er seinen bisher größten sportlichen Erfolg. Das Ticket zu den Deutschen Meisterschaften hatte sich Ole bereits zuvor gesichert.

Als dritter Vertreter des TTC scheiterte Timo Hellmann unglücklich in der Gruppenphase. Mit 2:1-Siegen wurde er aufgrund der weniger gewonnenen Sätze Gruppendritter.

Ein Orden fürs Prinzenpaar

Anröchte/Coesfeld – Der Höhepunkt der Karnevalssession steht kurz bevor. Am Karnevalssonntag, 11. Februar, steigt um 15.11 Uhr der Kinderkarneval im Anröchter Bürgerhaus. Ein Highlight hat das Kinderprinzenpaar des Anröchter Karnevalvereins aber gerade schon erlebt: Julian der I. aus dem Hause Mengedoth und Lia die I. aus dem Haus Werminghaus erhielten den NRW-Orden aus den Händen des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Hendrik Wüst. Im Gegenzug überreichten die beiden dem Politiker den AKV-Orden. Den feierlichen Rahmen dazu bot ein Empfang in Coesfeld, bei dem Kinderregenten aus 23 Vereinen geladen waren. Mehr dazu lest ihr heute auf unserer Anröchter Lokalseite.



Nährischer Empfang: Ministerpräsident Hendrik Wüst mit Julian I. und Lia I.

FOTO: HERMENAU (LAND NRW)



Langsam wird es Zeit, sich Gedanken über das Karnevalskostüm zu machen. Wer oder was möchte man sein? Meistens verkleiden sich Menschen als etwas, was sie gerne wären, wozu sie aber sonst vielleicht keinen Mut haben. Ich war als Kind immer gern Prinzessin. Mit ganz viel rosa Tüll und goldenem Krönchen. Normalerweise habe ich mich aber nie gern auffällig angezogen. Mein damaliger Schulfreund war sehr schüchtern, aber zu Karneval hat er sich in einen wilden Indianerhäuptling verwandelt. Eine Freundin, die immer picobello angezogen und ordentlich frisiert war, überraschte uns am Rosenmontag als Schornsteinfeger, struwelig, mit schwarz gefärbtem Gesicht. Achtet mal drauf, als was sich eure Freunde verkleiden.

WITZ DER WOCHE

Greta Maas (8), Geske
Stehen zwei Kühe auf der Weide. Fragt die eine: „Warum wackelst du denn mit dem Euter?“ Sagt die andere Kuh: „Ich habe morgen Geburtstag und schlage schon mal die Sahne.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

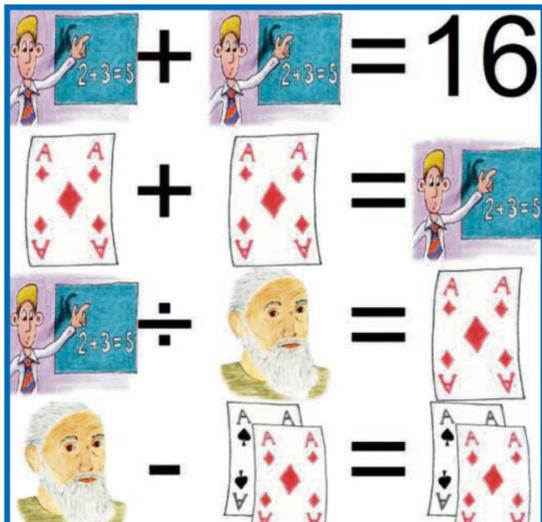
CABRIOLI LIPPSTADT
FREIKARTE

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt ihr etwas Interessantes zu berichten?
Habt ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns: kitz@derpatriot.de

DER PATRIOT KITZ
LIPPSTÄDTER ZEITUNG

Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de



Rechenrätsel: Welche Zahlen musst du für die Bilder einsetzen, damit die Rechnungen aufgehen?

LÖSUNG:

8+8=16, 4+4=8, 8÷2=4, 2-1=1

» Anröchte